*****Vorlage***

**Geschätzte Eltern**

Bei einer Trennung als Paar ist es wichtig, die Betreuung der Kinder schriftlich zu vereinbaren. So vermeidet ihr unnötige Missverständnisse und Konflikte. Die vorliegende Mustervereinbarung beinhaltet Absprachen zur Ausübung der persönlichen Betreuung des Kindes durch die Eltern. Diese Absprachen werden von den Eltern gemeinsam ausgehandelt und schriftlich festgehalten. Es ist empfehlenswert, das Kind seinem Alter und Entwicklungsstand entsprechend an diesem Prozess zu beteiligen. Da die Interessen, Wünsche und Bedürfnisse auch von Geschwistern sehr unterschiedlich sein können, empfiehlt es sich, für jedes Kind eine Vereinbarung zu treffen.

Nachstehend einige Erklärungen zur Vorlage:

* M steht für Mann, F für Frau; Setzt doch die Vornamen ein.
* Die Gliederung der Unterpunkte steht für eine gleichwertige Aufzählung bez. Gewichtung.
* Eure Unterschriften auf diesem Papier reichen aus. Bei Bedarf könnt ihr zusätzliche Personen unterschreiben lassen.
* Zur Erstellung könnt ihr den nachstehenden Inhalt kopieren und
  1. auf euer Briefpapier oder ein leeres Blatt einfügen,
  2. die Seite 1 (inkl. Kopf- und Fusszeile) löschen und die diese Datei verwenden.
* Die Word-Datei eignet sich für Einträge per Computer. Für handschriftliches Ausfüllen empfehlen wir die Mustervereinbarung aus dem Leitfaden Eltern bleiben.
* Die Verwendung unserer Logos ist euch nicht gestattet.

Weitere Informationen findet ihr unter www.männerfragen.li. Gerne stehen wir euch für weiterführende Fragen auf Wunsch zur Verfügung. Email rechtsberatung@maennerfragen.li, Tel. +423 794 94 00.

**Schöne Grüsse**

Dr. Nicolaus Ruther

Hansjörg Frick



*Zur Ausübung der Gemeinsamen Obsorge*

vereinbaren

Herr M, wohnhaft \_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_

und

Frau F, wohnhaft \_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_

für unser Kind

S/T\_\_, geboren am \_\_

S/T\_\_, geboren am \_\_

S/T\_\_, geboren am \_\_

*folgende Regelungen:*

Präambel

Nestmodell meint, dass die Kinder einen festen Lebensort haben, meist den bisherigen. Die voneinander getrennten Eltern nutzen diesen abwechselnd mit und sind abwechselnd bei den Kindern im „Nest“, um sie zu versorgen und zu betreuen. Ausgangspunkt für solche Überlegungen ist oft, dass es ein Familien-Eigenheim gibt, wo die Kinder fest verwurzelt sind (Nachbarschaft, Freunde, Hobbies, Schulweg etc.) oder das aus verschiedenen Gründen (derzeit) weder verkauft noch vermietet werden kann. Im Ergebnis pendeln die Erwachsenen und nehmen damit die Lästigkeiten der Trennung selbst auf sich - statt wie sonst üblich die Kinder.

1 Gemeinsame Obsorge

Wir vereinbaren, dass wir (weiterhin) die elterliche Obsorge für S\_\_ T\_\_ gemeinsam wahrnehmen.

2 Betreuung

S\_\_ T\_\_ soll zu gleichen Teilen (im Ausmass von \_\_\_ : \_\_\_\_) von Vater und Mutter im angestammten Haushalt, der bisherigen Ehewohnung, betreut werden.

Aufteilung:

M übernimmt die Betreuung nach Absprache mit F alle zwei Wochen (Freitag – Freitag der übernächsten Woche) oder alle vier Wochen (Freitag – Freitag) im Wechsel mit F. Beide Eltern nutzen die Räume der bisherigen Ehewohnung ohne Einschränkung.

Über alle Änderungen oder besonderen Ereignissen bei der Betreuung werden wir uns gegenseitig rechtzeitig telefonisch verständigen. In alltäglichen Angelegenheiten der Betreuung ist jede Seite befugt, während der jeweiligen Betreuungszeit allein zu entscheiden; dies gilt auch im Krankheitsfall. In wichtigen Angelegenheiten; insbesondere solchen, mit denen dauerhafte Verpflichtungen verbunden sind und allen sonstigen längerfristigen Belangen, soll der jeweils andere Teil verständigt und einvernehmlich entschieden werden (beispielhafte Aufzählung im Anhang).

3 Wohlverhaltensgebot

Wir verpflichten uns gegenseitig, alles zu unterlassen, was die Beziehung unseres/r Kindes/r zum jeweils anderen Elternteil beeinträchtigen oder erschweren könnte. Wir sind uns einig, dass das Kindeswohl im Umgang zwischen uns Eltern oberste Priorität haben soll. – Insbesondere soll

* niemand unser Kind / unsere Kinder zulasten eines Elternteiles beeinflussen;
* der Kontakt unseres Kindes / unserer Kinder zu uns beiden ungestört und nach Möglichkeit im Rahmen dieser Vereinbarung fair und flexibel gestaltet werden;
* ein Loyalitätskonflikt vermieden werden;
* kein Elternteil den anderen Teil schlecht machen.

4 Kindesunterhalt / Kindergeld

Für den Lebensunterhalt von S\_ T\_\_ sorgen beide Eltern hälftig. Für die täglichen Aufwendungen wird ein separates Konto für unser Kind / unsere Kinder eingerichtet, auf welches beide Eltern zugreifen können (mit Vollmacht). Auf das Konto wird die monatliche Kinderzulage der AHV-IV-FAK einbezahlt.

Jenem Elternteil, der netto 10 % weniger verdient, ist vom Anderen eine Ausgleichszahlung auszurichten.

5 Differenzen in Erziehungs- und sonstigen Fragen

Können unterschiedliche Auffassungen und Meinungsverschiedenheiten in Erziehungsfragen und allen sonstigen Fragen, die mit der Handhabung und Ausgestaltung der Betreuung zwischen uns nicht geklärt bzw. beigelegt werden, soll eine von uns einvernehmlich bestimmte Vertrauensperson oder Mediator/in vermitteln.

6 Anpassungen

Die Lebensumstände von Eltern und Kindern können sich im Laufe der Zeit erheblich verändern. Gerade bei Kindern entwickeln sich mit zunehmendem Alter andere Interessen und Bedürfnisse. Um allen Betroffenen gerecht zu werden, ist es sinnvoll, die Betreuungsvereinbarung in einem festgelegten Rhythmus zu überprüfen und bei Bedarf zu aktualisieren. Kann keine einvernehmliche Änderung getroffen werden, bleiben die bisherigen Vereinbarungen gültig.

Die von uns getroffene Betreuungsvereinbarung wollen wir nach \_\_ / Monaten / Jahr(en) gemeinsam überprüfen.

Ort, Datum: \_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_

Unterschriften: \_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_ \_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_

M F

Anhang

* Liste „Entscheidungen“
* Telefonliste